



## Protokoll Budget-Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016

Pascale von Roll begrüßt die 16 Anwesenden und Urs Byland von der Solothurner Zeitung zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung 2016.

- **Ersatzbeschaffung Mannschaftstransporter der Gemeinsamen Feuerwehr Günsberg, Balm und Kammersrohr; Genehmigung des Objektkredites (Anteil Balm) von Fr. 12'000.-**

Pascale von Roll erklärt kurz die Ausführung warum ein neues Fahrzeug angeschafft werden muss.

Der aktuelle Mannschaftstransporter der Gemeinsamen Feuerwehr Günsberg, Balm, Kammersrohr (GFW) ist ein VW LT mit Baujahr 1984 und hat mit 32 Jahren die Lebenserwartung eines Feuerwehrfahrzeuges erreicht. Aufgrund der Probleme mit Rost und weiteren technischen Mängeln wird das Fahrzeug einer weiteren Prüfung bei der MFK nicht mehr Stand halten und das Fahrzeug würde aus dem Verkehr gezogen. Für die Einsatzfähigkeit der GFW hätte dies schwerwiegende Konsequenzen. Das bisherige Fahrzeug verfügt zudem nur über 5 Sitzplätze, womit die GFW mit den anderen Fahrzeugen zusammen lediglich 17 Angehörige der Feuerwehr transportieren kann, bei einem Bestand von 30 Personen. Weiter fehlt ein Allradantrieb, womit bei schneebedeckter Strasse mehrere Liegenschaften im Einsatzgebiet aufgrund der steilen Zufahrten nicht erreicht werden könnten. Aus diesen Gründen wurden – nach Erstellen eines Anforderungsprofils – mehrere Offerten für ein Ersatzfahrzeug eingeholt, welches als Mannschaftstransporter über 9 Sitzplätze und einen Allradantrieb verfügt und zudem mit seinem modularen Ausbau als Mehrzweckfahrzeug für verschiedenartige Einsätze geeignet ist. An den Kosten (Bruttokredit) beteiligen sich die Solothurnische Gebäudeversicherung mit 35% und die Gemeinden Günsberg mit 49.5%, Balm mit 12.3% und Kammersrohr mit 3.2%. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen.

**Beschluss:** Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 98'000.- bei einer Kostenbeteiligung von Fr. 12'000.- (Balm) zur Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransporters der GFW einstimmig zu.

- **Sanierung Reservoir Oberbalmberg 1946; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 300'000.- (Beitrag SGV Fr. 37'300.-)**

Christoph Siegel begrüsst und heisst alle herzlich Willkommen. Er schildert ausführlich weshalb die Sanierung Reservoir Oberbalmberg nötig ist.

Das Reservoir Oberbalmberg befindet sich auf 1'130 m ü. M. neben dem Wanderweg Balmberg->Röti bzw. in der Kurve der Skipiste "Bödeli". Das Reservoir mit Baujahr 1946 befindet sich noch heute weitgehend im ursprünglichen Zustand. Weder Gebäudehülle noch Rohrinstallationen wurden seither saniert. Bei einer Inspektion durch die Lebensmittelkontrolle (LMK) am 10. Juli 2014 wurden insbesondere im Reservoir Oberbalmberg diverse Mängel festgestellt, wovon die grössten durch Sofortmassnahmen beseitigt werden konnten. In den folgenden Besprechungen mit der LMK hat sich aber gezeigt, dass letztlich nur durch eine Totalsanierung die hygienischen und technischen Anforderungen wieder erfüllt werden können. Die Hauptmängel sind:

Rohre und Armaturen im Rohrkeller und in den Reservoirkammern sind völlig verrostet. Die Schieber lassen sich nicht mehr bewegen.

Die Abdeckungen der Einstiegsöffnungen zu den Reservoirkammern sind nicht dicht, Regenwasser kann in die Kammern laufen.

Die Steuerung ist 40-jährig und misst nur den Wasserstand über einen Mess-Schwimmer. Dieser befindet sich in stehendem Wasser, was als Verkeimungsgefahr gilt und seitens LMK beanstandet wurde.

Die Eingangstüre schliesst nicht luftdicht und wird nicht überwacht.

Der Reservoir-Vorbau (nicht die Kammern) hat Risse an Fassade und Decke, so dass Regenwasser ins Innere des Reservoirs gelangen kann.

Die Beleuchtung ist nicht wasserdicht, die Lampen sind z.T. mit Wasser gefüllt.

In den Kammern fehlt jegliche Beleuchtung.

Die bis zu 4m hohen Ein- und Abstiege in Rohrkeller und Reservoirkammern sind nicht SUVA-konform sondern bestehen aus rutschigen Eisenbügeln ohne jegliche Absturzsicherung.

Im aktuell vorliegenden Vorprüfexemplar der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) wird die Sanierung des Reservoirs Balmberg (zusammen mit der Sanierung der Steuerung) als Sofortmassnahme ausgewiesen. Für die Sanierungsplanung wurden für alle auszuführenden Arbeiten Offerten eingeholt und z.T. mehrfach revidiert, so dass der geplanten Investitionssumme detaillierte Zahlen hinterlegt sind. Zusammenfassend ergeben sich folgende Positionen:

Bauleitung / Demontage- und Montagearbeiten der Leitungen/ Inbetriebnahme:	Fr. 52'000.-
Lieferung der Armaturen und Chromstahl-Rohre für Rohrkeller und Kammern,	
Lieferung und Montage der Objektschutztüre, Abdeckungen, Ein- und Abstiege:	Fr. 115'500.-
Sanierung und Abdichtung von Fassade und Decke Vorbau	Fr. 20'000.-
Elektroinstallationen	Fr. 6'000.-
Bauarbeiten für Werksleitungen (Grabarbeiten)	Fr. 14'000.-
UV-Desinfektionsanlage (Option; Auflage LMK)	Fr. 23'500.-
Mess- und Leittechnik (Ersatz Steuerung zw. Pumpwerk und Reservoir)	Fr. 64'500.-
Transport Passhöhe-Reservoir und Wiederherstellung der Umgebung	Fr. 4'500.-

Marco Büttiker fragt, ob die Zuleitung der Rohre nicht in nächster Zeit zu ersetzen wären. Die Zuleitungen zum Reservoir wurden im Jahre 2005 neu verlegt, dies teilt Toni Niederberger mit. Toni Niederberger führt aus, dass die Türe zum Reservoir verrostet war und saniert wurde. Das Reservoir hat auch erst seit 20 Jahren Strom. Die Stiftung Oberbalmberg hat das Reservoir gebaut und die Gemeinde hat diese Wasserversorgung erst in den 80er Jahren übernommen. Pascale von Roll bedankt sich nochmals bei Christoph Siegel, der in den Herbstferien für diese Kostenzusammenstellung viel Zeit eingesetzt hat.

**Beschluss:** Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 300'000.- (bei einem voraussichtlichen Beitrag von Fr. 37'000.- durch die SGV) einstimmig zu.

- **Burgstrasse (Meteorwasser); Leitung Querung und Bachverbauung; Genehmigung der Objektkredite von Fr. 17'300.- für die Leitung Querung und Fr. 11'900.- für die Bachverbauung (Beitrag Kanton Fr. 3'600.-)**

Christoph Siegel erklärt der Versammlung ausführlich die Querung und die Bachverbauung. Die Burgstrasse besitzt für die Entwässerung zwei Kanalisationsleitungen, eine Leitung für Mischwasser und eine Leitung für sauberes Meteorwasser, welches eigentlich über ein Gewässer (Bach) abgeleitet werden müsste. Aktuell wird die Meteorwasserleitung jedoch wieder mit der Mischwasserleitung zusammengeführt. Gemäss rechtsgültigem generellen Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahre 2004, Punkt 9.4, ist die bestehende Meteorwasserleitung der Burgstrasse auf der Höhe des Abwasserschachtes KS 24 neu in den Bach auf der anderen Strassenseite umzuleiten. Damit das umgeleitete Meteorwasser auch dem vorgesehenen Verlauf folgt, muss der Bach saniert und das Einlaufbauwerk vergrössert werden.

Aufgrund der aktuellen Bautätigkeiten auf GB 253 sowie den angekündigten Netzmessungen durch die ARA hat der Gemeinderat entschieden, dieses Projekt sofort zu starten um weitere Folgekosten zu verhindern. Die Investitionskosten per 2017 betragen Fr. 17'300.- für die Leitungsquerung Burgstrasse und Fr. 11'900.- für die Bachverbauung (abzüglich Kantonsbeitrag Fr. 3'600.-).

**Beschluss:** Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Objektkredite von Fr. 17'300.- für die Leitungsquerung Burgstrasse (SF) und Fr. 11'900.- (abzüglich Kantonsbeitrag Fr. 3'600.-) für die Bachverbauung. Die Gemeindeversammlung stimmt den beiden Objektkrediten einstimmig zu.

- **Budget 2017**

Annette Feller-Flury erklärt ausführlich das Budget 2017 und die wichtigsten grösseren Posten.

### 7.1 Erfolgsrechnung

Der Verlust gemäß Budget 2017 wird voraussichtlich CHF 30'000.-- betragen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt der Gewinn CHF 1'700.--. Verluste werden beim Abwasser CHF 2'593.- und bei der Abfallbeseitigung CHF 52.-- budgetiert. Die Abschreibungen und Einlagen Werterhalt belaufen sich auf CHF 72'000.--. Die Nettoinvestitionen werden CHF 310'300.-- betragen. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 268'625.--. Die Gemeinde wird eine pro Kopfverschuldung von CHF

243.-- ausweisen, wenn das Budget so eingehalten wird. Die Exekutive (vormals Gemeinderat) sieht einen Aufwand von CHF 24'950.--, die Gemeindeverwaltung von CHF 55'650.--, die Feuerwehr von CHF 25'050.--, die Gemeinsame Schule UL von CHF 252'900.-- und das Gymnasium von CHF 30'000.-- vor. Der Aufwand für die Sonderschule beträgt CHF 12'000.--. Die Soziale Sicherheit (Beitrag an Ergänzungsleistungen, Pflegefinanzierung, Lastenausgleich Sozialhilfe) wird mit CHF 150'790.-- beziffert. Der Bereich Gemeindestrassen mit Int. Verr. Strassenentwässerung wird mit CHF 29'210.-- sowie der Winterdienst mit CHF 19'000.-- beziffert. Gewässerverbauungen 6'670.--. Die Einnahmen aus den Steuern für natürliche Personen werden mit CHF 525'000.-- eingesetzt, die der juristischen Personen mit CHF 30'000.--. Der Betrag vom Finanz- und Lastenausgleich beträgt CHF 46'100.-- und die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 63'000.--. Somit wird ein Verlust von CHF 29'399.-- ausgewiesen. Die Steuerkraft gegenüber dem Budget 2017 ist besser, daher erhält die Gemeinde weniger aus dem Finanzausgleich. Das Eigenkapital beträgt CHF 516'345.--. Ein allfälliger Verlust kann problemlos mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Urs Flück möchte eine Erklärung des Posten Sozialhilfe, Asylwesen. Er ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht ins Asylwesen zahlen muss. Annette Flury-Feller und Pascale von Roll erläutern, dass dieser Betrag für die gesetzliche Sozialhilfe und den regionalen Sozialdienst und nicht für das Asylwesen bestimmt ist.

## 7.2 Investitionsrechnung

Die Verpflichtungskreditkontrolle der Investitionsrechnung sieht vor, dass es Ausgaben für den Anteil der Anschaffung des Mannschaftstransporter von CHF 12'000.-- geben wird. Die Sanierung Reservoir Oberbalmberg CHF 300'000.--, die Sanierung Reservoir Hinter-Riedholz, Leitung Querung Burgstrasse Meteorwasser CHF 17'300.--, der Anteil der Sanierung des Sammelkanals ARA beträgt rund 12'600.--. Bachverbauung CHF 11'900.--. Dies ergibt eine Nettoinvestition von CHF 310'300.-- im Jahre 2017.

## 7.3 Festsetzung des Steuerfusses 2017

Gemeindesteuern:

- natürliche Personen 105 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
  - juristische Personen 90 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
  - Feuerwehr-Ersatzabgabe 10 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
- (min. Fr. 30.--, max. Fr. 400.--)

## 7.4 Festsetzung der Gebühren 2017

1.	Wasser	Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00	
		Verbrauchsgebühr	Fr./m <sup>3</sup>	3.50	
2.	Abwasser	Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00	
		Verbrauchsgebühr	Fr./m <sup>3</sup>	2.20	
3.	Abfall				
3.1	Kehrichtgrundgebühr		Fr./Person	<b>neu 50.00</b>	(bisher 35.00)
	Hotel/Asylheim/Tannenheim		Fr./Bett	<b>neu 28.00</b>	(bisher 25.00)
3.2	Zusätzliche Gebühr für Industrie-, Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe				
	Hotel		Fr.	250.00	
	<b>Asylheime</b>		<b>Fr.</b>	<b>neu 350.00</b>	(bisher 250.00)
	Tannenheim		<b>Fr.</b>	<b>neu 200.00</b>	(bisher 150.00)
	Restaurants		Fr.	150.00	
	Industrie / Kleingew. /Dienstleistungsbetr.		Fr.	100.00	
	Landwirte		Fr.	100.00	
	Seilpark		Fr.	150.00	
3.3	Sonderabfallgebühr			<b>neu entfällt</b>	
	(bisher: Fr./Haushalt 80.00, Hotel / Asyl- und Tannenheim Fr./Einheit 30.00)				
4.	Hundesteuer		Fr.	105.00	

**Beschluss:** Die Versammlung stimmt der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Festsetzung des Steuerfusses 2017 und den Gebühren 2017 einstimmig zu.

- **Verschiedenes**

-Im Jahre 2017 finden Erneuerungswahlen statt. Im Azeiger vom 24. November 2016 wurden die Wahlen ausgeschrieben:

21. Mai 2017: GR-Wahlen (Anmeldefrist: 3. April 2017)

2. Juli 2017: GP und VP Wahlen (Anmeldefrist: 29. Mai 2017) Wenn nicht mehr Anmeldungen als Sitze zu vergeben sind eingehen, kommt es zu stillen Wahlen.

-Wie bereits Annette Feller-Flury im Budget 2017 erwähnt hat, wird die Webseite der Gemeinde neu gestaltet. Ideen oder Anregungen nimmt der Gemeinderat gerne entgegen.

-Kurz Information zum Kurhaus: Beide Stockwerke sind umgebaut und bewohnt. Es befinden sich zur Zeit 30 bis 50 Personen im Kurhaus. Allgemein sind die Asylgesuche rückläufig.

-Im Kurhaus wird sobald es Schnee hat und die Skilifte in Betrieb sind, ein Bistro geben, welches von Justus Schlegel geführt wird. Die WC Anlagen im Kurhaus dürfen dann auch öffentlich benutzt werden. Die Öffnungszeiten findet man auf der Webseite [www.balmberg.ch](http://www.balmberg.ch) publiziert.

Pascale von Roll freut sich, dass die Skiliftbetreiber, das ORS und der Kanton alle am gleich Strick gezogen haben, damit dieses Bistro eröffnet werden kann.

-Pascale von Roll dankt für das zahlreiche Erscheinen und bittet die EinwohnerInnen zum Apéro im Chutzestübli. Das Apéro wird von der GA Weissenstein gesponsert, da die Gemeinde an ihrem internen Wettbewerb wie schon vor zwei Jahren gewonnen hat. Belohnt wird die Gemeinde, welche im letzten Jahr am meisten Neuabonnenten im Vergleich zur Einwohnerzahl hatte.